



NIEDERSCHRIFT

über die
Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung

I. öffentlicher Teil

Sitzungstermin:	02.08.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:34 Uhr
Ort, Raum:	in der Schlosskirche, Kirchplatz 2, 15345 Altlandsberg

Bürgermeister

Herr Arno Jaeschke nicht anwesend

Ausschussmitglieder

Herr Detlef Börold

Frau Gabriele Gujjula

nicht anwesend

Herr Frank Griesbach

Herr Ravindra Gujjula

nicht anwesend

Herr Mirko Prinz

Sachkundige Bürger

Herr Witali Borodan

Herr Enrico Ehrlich

Herr Ulf Kleine-Erfkamp

nicht anwesend

Herr Volkmar Schubert

Verwaltung

Herr Carl Grünheid

Frau Stephanie Felgentreu

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Hinweis auf Tonbandmitschnitt zwecks Protokollierung
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Feststellung von Mitwirkungsverboten gemäß § 22 BbgKVerf
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.06.2021
5. Kontrolle der Festlegungen der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
8. Information über den Stand des Haushaltsvollzuges per 30.06.2021 **0697/21-
INFO**
9. Parksituation im Zusammenhang mit Veranstaltungen im OT Altlandsberg
10. Aktueller Sachstand zum Reifenlager
11. Nutzung Orangerie und Besichtigung
12. Gewährung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zur Betreibung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Grundstücken **0636/21-SVV**
13. Gewährung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zur Betreibung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Grundstücken **0637/21-SVV**
14. Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen für Erstattungen an Gemeinden - Kostenausgleich Kita/Hort für 2020 **0681/21-SVV**
15. Geschäftsverteilungsplan der Ausschüsse
16. Sonstiges

Niederschrift:

öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Hinweis auf Tonbandmitschnitt zwecks Protokollierung

Herr Börold begrüßt die anwesenden Stadtverordneten und die Gäste. Herr Börold bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und weist auf den Tonbandmitschnitt zwecks Protokollierung hin. Von 5 sind 3 Stadtverordnete anwesend.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Herr Börold erkundigt sich, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Feststellung von Mitwirkungsverboten gemäß § 22 BbgKVerf

Herr Börold ruft den TOP auf. Es werden keine Mitwirkungsverbote gemäß § 22 BbgKVerf festgestellt.

TOP 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.06.2021

Herr Börold ruft den TOP auf und erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.06.2021 gibt.

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

TOP 5 Kontrolle der Festlegungen der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Börold ruft den TOP auf und übergibt das Wort an Herrn Grünheid.

1. TOP –Altreifenlager im August 2021
 - heutiger TOP
2. Vorlagen prüfen
 - erledigt
3. Vertrag Förderung Breitbandausbau anpassen
 - erledigt
4. Bericht der Vollstreckungsbehörde an Sitzung anhängen
 - erledigt
5. Thema Orangerie und Besichtigung
 - heutiger TOP
6. Pflege jüdischer Friedhof
 - OBR Altlandsberg TOP in dessen Sitzung am 10.08.2021

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Börold ruft den TOP auf.

Es werden keine Fragen von den anwesenden Gästen formuliert.

TOP 7 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Börold ruft den TOP auf.

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen vor.

TOP 8 Information über den Stand des Haushaltsvollzuges per 30.06.2021

0697/21-INFO

Herr Börold ruft den TOP auf und berichtet, dass er einige Fragen zum Haushaltvollzug hat. Diese möchte er jedoch in einem separaten Termin mit Herrn Grünheid besprechen. Sollten seitens der Ausschussmitglieder noch Fragen aufkommen, können diese gerne an Herrn Börold weitergeleitet werden. Der Termin wird den Ausschussmitgliedern bekannt gegeben, sodass sie an dieser Beratung teilnehmen können.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 9 Parksituation im Zusammenhang mit Veranstaltungen im OT
Altlandsberg

Herr Börold ruft den TOP auf und erläutert, dass bei Veranstaltungen auf dem Schlossgut die Parkplätze nicht ausreichend sind. Es sollte ein Parkleitsystem eingeführt werden, sodass sich die Parksituation entspannt. Herr Börold fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Parkplatz im Mehrower Weg.

Herr Grünheid führt aus, dass ein Parkleitsystem bereits in der Einführung ist. Bei der letzten Veranstaltung war der Parkplatz am alten Bahnhof und der Parkplatz an der Erlengrundhalle ausgeschildert. Nach Abnahme der Wahlplakate wird es in diesen Bereichen blaue Hinweisschilder geben, sodass die Parkplätze eindeutiger erkennbar sind. Zum Thema Parkplatz Mehrower Weg wird es seitens der Verwaltung noch einen Sachstand geben. Es wird nach einer Dauerlösung gesucht, um die Parksituation zu optimieren.

Herr Griesbach merkt an, dass die Zufahrt zur Erlengrundhalle über keinen Fußweg verfügt und eine Geschwindigkeit von 50 km/h möglich ist. Aufgrund der Gefährdungslage sollte dort Schrittgeschwindigkeit gelten. Die Verwaltung wird gebeten zu eruieren, wie die Verkehrssicherheit gegeben werden kann.

Herr Grünheid weist darauf hin, dass die Verwaltung diesbezüglich in der Abstimmung ist. Das Parkraumkonzept wird derzeit bearbeitet, in der nächsten Sitzung kann er hierzu nähere Auskünfte geben. Zum Gelände „Habicht“ finden Abstimmungen statt, der aktuelle Sachstand kann derzeit noch nicht bekannt gegeben werden.

Herr Börold ruft den TOP auf und beantragt das Rederecht für Lia Prinz, Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes. Dem Rederecht wird einstimmig zugestimmt.

Frau Prinz berichtet, dass sich auch das Kinder- und Jugendparlament mit dem Reifenlager beschäftigt hat. Sie möchten das die Reifen entsorgt werden, da die Umwelt sehr belastet ist. Sie haben beim Landtag eine Petition diesbezüglich eingereicht, eine Antwort haben sie noch nicht erhalten.

Herr Grünheid erläutert kurz den Rechtsstand:

- Flächeneigentümer ist eine GmbH, vertreten durch einen Geschäftsführer
- 2016 rechtskräftiges Urteil, welches durch eine Ordnungsverfügung der Abfallwirtschaftsbehörde bestätigt wurde, dass eine Beräumung / Entsorgung der Reifen vorgenommen werden muss,
- 2016 ist der alleinige Geschäftsführer verstorben, die Geschäftsbetriebe ruhen, da es keinen Nachfolger gibt,
- 2017 wurde ein Insolvenzverfahren gegen die GmbH eröffnet
- dem Insolvenzverwalter ist das Urteil zugegangen
- Nachlassinsolvenzverfahren gegen den Geschäftsführer wurde ausgeführt, hohe Überschuldung wurde festgestellt
- Zuständigkeit liegt nicht bei der Stadt Altlandsberg
- Landkreis Märkisch Oderland wird derzeit nicht aktiv, da keiner für die Beräumung verfügbar ist und keine Gefahr von den Reifen für die Umwelt ausgeht
- Verwaltung weist halbjährig auf diese Problematik beim Landkreis hin

Herr Borodan merkt an, dass die Situation nicht tragbar ist. Es ist eine Verpflichtung der Stadt bzw. der Stadtverordneten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um diese Reifen zu entsorgen. Es weist daraufhin, dass es Ackerland von erheblicher Größe ist, welches einen wirtschaftlichen Wert darstellt. Die Stadt sollte eine aktive Position einnehmen und die SVV sollte diesbezüglich auch einen Beschluss fassen.

Herr Grünheid weist daraufhin, dass fremdes Eigentum nicht betreten und beräumt werden darf, wenn keine Gefährdung für Leib und Leben existiert. Dies wurde durch die Behörden nicht bestätigt. Die Kostenschätzung der Entsorgung beläuft sich auf 250.000 €. Die Stadt Altlandsberg hat kein Zugriffsrecht auf das Grundstück.

Herr Prinz rät an, dass ein externer Gutachter auf das Reifenlager schaut und bewertet, ob die Umwelt belastet wird, gerade nach dem Brand besteht die Gefahr, dass der Boden konterminiert ist. Auch das Insolvenzverfahren sollte überprüft werden.

Herr Prinz erkundigt sich, ob das Insolvenzverfahren abgeschlossen ist und ob man das Grundstück käuflich erwerben kann.

Herr Grünheid führt aus, dass das Grundstück Eigentum der GmbH ist (juristische Person). Er geht jedoch davon aus, dass auf dem Grundstück eine Grundschuld eingetragen ist und das Grundstück nicht uninteressant ist. Er erkundigt sich, ob ein Grunderwerb möglich ist.

Herr Börold sieht den Kauf des Grundstücks für notwendig, um eine Beräumung durchführen zu können.

Herr Griesbach merkt an, dass die Bewertung des Umweltamtes überprüft werden sollte. Es stellt sich die Frage, ob nur die Reifen bewertet wurden oder auch die Umweltschäden, die durch den Brand entstanden sind. Das Erdreich wird wahrscheinlich konterminiert sein. Es sollte aufgelistet werden, welche Maßnahmen bisher ergriffen wurden und welche Maßnahmen möglich sind.

Auf ausdrücklichen Hinweis von Herrn Grünheid, dass es sich um eine Baustelle handeln und damit fehlenden Versicherungsschutz für Gäste existieren würde, legt Herr Hörold um 19:53 Uhr eine

Sitzungspause mit ausschuss der Öffentlichkeit ein, um die Orangerie zu besichtigen. Damit wird eine Begleitung durch den anwesenden Pressevertreter nicht möglich.

TOP 11 Nutzung Orangerie und Besichtigung

Herr Börold setzt die Sitzung um 20:08 Uhr fort.

Herr Börold merkt nach der Besichtigung an, dass die Räume zeitnah genutzt werden sollten. Er bittet die Verwaltung bis Oktober Vorschläge zu erarbeiten, wieviel Geld für den Ausbau und die Ausstattung benötigt wird. Auch über Vereine können Fördermittel beantragt werden, sodass die Räume als Gäste- oder Hotelzimmer genutzt werden können.

Herr Grünheid weist daraufhin, dass die Stadt Altlandsberg sich mit der Schlossgut GmbH einig ist, dass die Räume sinnvoll genutzt werden. Eine endgültige Absprache und Einigung stehen noch aus.

TOP 12 Gewährung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zur **0636/21-SVV**
Betreibung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Grundstücken

Herr Börold ruft den TOP auf und erläutert kurz die Beschlussvorlage. Er erkundigt sich, ob vorgesehen ist, an diesen Gebäuden eine öffentliche Ladesäule zu errichten. Herr Grünheid bestätigt dies.

Herr Börold stellt die Beschlussvorlage ohne weiteren Beratungsbedarf zur Abstimmung.

ges. Anzahl	anwesend	Abstimmungsergebnisse		Enthaltung
		ja	nein	
5	3	3	0	0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altlandsberg stimmt der Gewährung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zur Errichtung, Betreibung, Unterhaltung und zum Rückbau von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen der kommunalen Objekte

- Landsberger Straße 19 (Flur 3 Flurstück 426)
- Landsberger Straße 20 (Flur 3 Flurstück 427)

zugunsten der Solaritec GmbH, 15834 Rangsdorf, Ladestraße 7 a zu.

Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Dienstbarkeitsbewilligung beauftragt.

Der Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Annahme des Beschlussvorlage.

TOP 13 Gewährung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zur **0637/21-SVV**
Betreibung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Grundstücken

Herr Börold ruft den TOP auf und stellt die Beschlussvorlage ohne weiteren Abstimmungsbedarf zur Abstimmung.

ges. Anzahl	anwesend	Abstimmungsergebnisse		Enthaltung
		ja	nein	
5	3	3	0	0

Beschlussvorschlag 1:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altlandsberg stimmt der Gewährung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zur Errichtung, Betreibung, Unterhaltung und zum Rückbau einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche des kommunalen Objektes

- Eichenallee 1 (Gielsdorf Flur 1, Flurstück 812, 814)

zugunsten der Solaritec GmbH, 15834 Rangsdorf, Ladestraße 7 a zu.

Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Dienstbarkeitsbewilligung beauftragt.

Beschlussvorschlag 2:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altlandsberg stimmt der Gewährung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zur Errichtung, Betreibung, Unterhaltung und zum Rückbau einer Kabeltrasse zur Einleitung von Solarstrom vom kommunalen Objekt Eichenallee 1 (Gielsdorf Flur 1, Flurstück 812, 814) im

- Flurstück 236 der Flur 1 Gemarkung Gielsdorf

zugunsten der Solaritec GmbH, 15834 Rangsdorf, Ladestraße 7 a zu.

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsfläche zur Weiterleitung des Solarstromes wird nach Eintragung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit in das Grundbuch eine einmalige Entschädigung in Höhe von 200,- EUR fällig.

Die Verwaltung wird mit dem Abschluss des Gestattungsvertrages und der Ausfertigung der Dienstbarkeitsbewilligung beauftragt.

Der Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Annahme des Beschlussvorlage.

TOP 14 Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen für Erstattungen an **0681/21-SVV**
Gemeinden - Kostenausgleich Kita/Hort für 2020

Herr Börold ruft den TOP auf und übergibt das Wort an Herrn Grünheid.

Herr Grünheid erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Börold stellt die Beschlussvorlage ohne weiteren Beratungsbedarf zur Abstimmung.

ges. Anzahl	anwesend	Abstimmungsergebnisse		
		ja	nein	Enthaltung
5	3	3	0	0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altlandsberg beschließt die überplanmäßige Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 46.400,00 €, im Produkts-Sachkonto 36500.54520000 (36500.74520000 Finanzrechnungskonto) Erstattungen an Gemeinden – Kostenausgleich Kita / Hort für 2020.

Der Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Annahme des Beschlussvorlage.

TOP 15 Geschäftsverteilungsplan der Ausschüsse

Herr Börold ruft den TOP auf und erläutert, dass ein Geschäftsverteilungsplan für die Ausschüsse erstellt werden sollte, damit geklärt wird, welcher Ausschuss für welche Beschlussvorlagen zur Beratung herangezogen werden muss. Die Arbeit der Ausschüsse kann somit effektiver gestaltet werden.

Herr Grünheid merkt an, dass für die Verwaltung ein Geschäftsverteilungsplan vorliegt und dieser als Vorlage genutzt werden kann.

Herr Börold biete seine Mitarbeit zur Erstellung eines Geschäftsverteilungsplan an und bitte den Ausschuss dieser Erarbeitung zuzustimmen. Der Finanzausschuss stimmt dem zu. Herr Börold wird einen Plan erarbeiten und ihn dem Finanzausschuss noch in diesem Jahr vorstellen. Unterstützung seitens der Ausschussmitglieder begrüßt er.

TOP 16 Sonstiges

Herr Börold ruft den TOP auf.

Herr Grünheid berichtet, dass sich bereits 100 Wahlhelfer gefunden haben, es werden weitere 40 zzgl. 10 Reserve benötigt. Unterstützung aus dem politischen Raum wäre wünschenswert.

Herr Börold weist darauf hin, dass es eine Änderung der Kommunalverfassung vom 23.06.2021 gibt. Dort gibt es klare Regelungen zum Ortsteilbudget sowie zur Durchführung von Ausschusssitzungen in Form von Videokonferenzen.

Herr Börold verabschiedet die anwesenden Gäste und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:34 Uhr.

Detlef Börold
Ausschussvorsitzender

Stephanie Felgentreu
Protokollantin